

INHALT

VORWORT	9
1 EINFÜHRUNG IN DAS THEMA	11
1.1 Der Moskauer Aktionismus	11
1.1.1 Zur Einführung	11
1.1.2 Zum literatur- und kunstgeschichtlichen Kontext.....	13
1.2 Grundannahmen	16
1.2.1 Neue Öffentlichkeit	16
1.2.2 Protestgestus und Ritual des Übergangs.....	17
1.3 Forschungslage und Argumentationsstruktur.....	21
1.3.1 Überblick zur Forschungslage zum Moskauer Aktionismus.....	21
1.3.2 Aufbau der Argumentation und technische Anmerkungen	25
2 METHODISCHER ANSATZ	31
2.1 Begrifflichkeiten rund um die Performancekunst	31
2.1.1 Die Performance und ihre Performativität. Anmerkungen zum Performanzbegriff.....	31
2.1.2 Performance, Aktion, Happening, Body Art und Anverwand- tes: Zur Relation der Begriffe im Moskauer Aktionismus	33
2.2 Der (nicht nur drastische) Körper und seine Relationen	38
2.2.1 Allgemeines.....	38
2.2.2 Das Luhmannsche Medienmodell und seine Bedeutung für die Kunst	41
2.2.2.1 Der Luhmannsche Medienbegriff und die „Unwahr- scheinlichkeit der Kommunikation“	41
2.2.2.2 Thomas Drehers Luhmannkritik und der Begriff der „Medienlandschaft“	43
2.2.2.3 Die Unterscheidung von Medium und Form.....	45
2.2.2.4 Der Körper (in der Performancekunst): Form eines Mediums.....	47

2.2.3 Der Körper und seine Relation zur „Medienlandschaft“	49
2.2.3.1 Joachim Paechs Intermedialitätsmodel	49
2.2.3.2 Intermediale Risse oder der drastische Körper im Moskauer Aktionismus	51
 3 ENTWICKLUNG DES MOSKAUER AKTIONISMUS: AUSAGIEREN DER UNWAHRSCHENLICHKEIT DER KOMMUNIKATION	57
3.1 Die ersten Jahre (1989-1993)	58
3.1.1 Anfänge und Voraussetzungen	58
3.1.2 Erste Blütejahre	65
3.1.2.1 Anatolij Osmolovskijs provokanter Linksradikalismus	65
3.1.2.2 Oleg Kuliks Ausstellungsaktionen in der <i>Regina</i> Gallery	68
3.1.3 Eine andere Form von Körperaktion: Die Galerie in der Trechprudnyjgasse	74
3.1.4 Moskauer Aktionismus?	76
3.2 Die Hochphase des Moskauer Aktionismus (1993-1997)	80
3.2.1 Gesellschaftspolitische Entwicklungen	81
3.2.2 Das Gruppenprojekt <i>Necezjudik</i>	84
3.2.3 Oleg Kuliks Zoophrenie-Projekt	90
3.2.4 Aleksandr Breners Kunst-Terrorismus	101
3.3 Weitere Entwicklungsfaktoren für den Moskauer Aktionismus	110
3.3.1 Entwicklung der Infrastruktur in Moskau und der Sprung des Moskauer Aktionismus ins Ausland	110
3.3.2 Das Ende des Moskauer Aktionismus (1998)	112
 4 DIE INSZENIERUNG VON PROTESTSTRATEGIEN: DAS FESTIVAL VZRYV NOVOJ VOLNY (AUSBRUCH EINER NEUEN WELLE, 1990)	117
4.1 Das Festival <i>Vzryv novoj volny (Ausbruch einer neuen Welle)</i>	118
4.2 Bemalte Gesichter und andere Provokationen	121
4.2.1 Die Aktion <i>Govno, Moča, Sperma (Scheiße, Pisse, Sperma)</i> und der drastische Einsatz des Körpers	121
4.2.2 Verweise auf <i>abject art</i> : Andres Serrano	124
4.3 Punkästhetik und der russische <i>mat</i>	129
4.3.1 Punksymbolik in West und Ost und die Aktionen von É.T.I.	129
4.3.2 Der Gebrauch obszöner Lexik	136

4.4 Radikale Gesellschaftskritik	141
4.5 Eine Apotheose des drastischen Körpers: Armageddon.....	147
4.6 Die Situationistische Internationale und die Revolution	151
4.6.1 Bezugnahmen und Parallelen zur Situationistischen Internationale	151
4.6.2 Revolution?!	161
5 (NICHT NUR RUSSISCHE) HUNDE: DER HUND OLEG KULIK UND EINIGE SEINER VORGÄNGE	167
5.1 Ein <i>Reservoir Dog</i> in Zürich.....	168
5.1.1 Niko Pirosmiani und die historische Avantgarde	168
5.1.2 Der Zürcher <i>Reservoir Dog</i> und Quentin Tarantino	185
5.2 Ein Pavlovsscher Hund in Rotterdam.....	195
5.2.1 Körper vs. Kultur	195
5.2.2 Der russische Underdog: das Andere des Westens.....	198
5.2.3 Russische Hunde: I. P. Pavlovs Laborhunde und M. A. Bulgakovs <i>Sobač'e serdce (Hundeherz)</i>	203
5.2.3.1 Ivan Petrovič Pavlovs Laborhunde und der Neue Mensch	204
5.2.3.2 Satire auf den Neuen Menschen: Bulgakovs literarische Hund-Mensch-Transformation.....	218
5.2.4 Tier- und Umweltschutzbewegungen und die Noosphäre.....	231
5.2.4.1 Giorgio Agambens Verwaltung der Animalität des Menschen	231
5.2.4.2 Die Bezüge zu Peter Singer und der Deep Ecology Bewegung	233
5.2.4.3 Die Noosphäre – bessere Welt oder ‚tierische‘ Satire?	238
6 DER DRASTISCHE KÖRPER UND SEINE „MEDIENLANDSCHAFT“: DAS SYSTEM DER MASSENMEDIEN UND DER MOSKAUER AKTIONISMUS	245
6.1 Die „Medienlandschaft“ des Moskauer Aktionismus	245
6.1.1 Das System der Massenmedien als „Medienlandschaft“	245
6.1.2 Bedeutung der massenmedialen Präsentation für den Moskauer Aktionismus	249

6.2	Interaktionen des Moskauer Aktionismus mit der strukturellen und funktionalen Neuordnung des Systems der Massenmedien.....	257
6.2.1	Das Erbe der offiziellen sowjetischen Medien.....	258
6.2.1.1	Der Moskauer Aktionismus und die Selektions- faktoren der Massenmedien	263
6.2.1.2	Autonomisierung der Systeme Kunst, Politik und Massenmedien.....	267
6.2.1.3	Semantische Offenheit und direkte Aktion	273
6.2.2	Das Erbe der inoffiziellen sowjetischen Medien.....	281
6.2.2.1	Vom „Inoffiziellen“ des Samizdat zur „Alternative“ im Moskauer Aktionismus	283
6.2.2.2	Demokratie als Alternative zur Sowjetunion? Die Schüsse auf das Weiße Haus 1993 und die Reaktionen des Moskauer Aktionismus.....	290
6.2.3	Partizipationen der Massenmedien am Moskauer Aktionismus: Das Beispiel der Rezeption des Festivals <i>Vzryv novoj volny</i> (<i>Ausbruch einer neuen Welle</i>).....	296
7	ABSCHLIESSENDE AUSBLICKE.....	309
8	ABBILDUNGSVERZEICHNIS	317
9	VERWENDETE UND WEITERFÜHRENDE LITERATUR	321